



aktiv ^{4/16}

Sozialdemokratische Partei Oberburg

In den Gemeinderat: Liste 3 – SP



Peter Flükiger Barbara Stöckli Klaus Bangerter Marion Sägesser

Daniel Jutzi AG
Krauchthalstrasse 5
3414 Oberburg
Telefon 034 422 09 22
Telefax 034 422 09 15



jutzi

Sanitäre Anlagen ● Heizungen
Reparaturservice ● Planung & Ausführung

jakob ag
gipser- und
malergeschäft

Gipsen und Malen aus einer Hand
Emmentalstrasse 127
Postfach 227 - 3414 Oberburg
Tel 034 422 92 02 - Fax 034 423 34 47

Unsere Stärken sind Umbauten,
Renovationen und Farbberatungen

- Trockenbau
 - Trockenböden
 - Verputze
 - Fassadenisolationen
 - Stuckaturen
 - Dekorativ- und Tapezierarbeiten
 - alle Malerarbeiten im Innen- und Aussenbereich
-

Das Geschäft für feine Sachen

Apéro Dessert Glacén

CONFISERIE TEA ROOM NEUHAUS OBERBURG

| | | | |
|-----------------------|--|-----------------|---|
| Herausgeber | Sozialdemokratische Partei Oberburg | Druck | Haller&Jenzer AG Burgdorf |
| Redaktion | Vorstand SP Oberburg | Satz/Layout | ComTex, Oberburg |
| Auflage und Verteiler | 1900 Exemplare an alle Haushalte des Postkreises 3414 Oberburg | E-Mail | info@spoberburg.ch |
| Erscheint | 6 x pro Jahr | Internet | www.spoberburg.ch |
| Datum | 6. September 2016 | Adresse | Jörg Frey |
| | | Parteipräsident | Leimern 12, 3414 Oberburg Tel. 034 422 41 74 |

SP-Gemeinderatskandidat Klaus Bangerter

Mit Blick über den Gartenzaun

Eines ist klar: Der Mann ist vielfältig interessiert. Nicht nur beruflich, wo Klaus Bangerter als studierter Maschineningenieur und Hausmann heute zwei Liegenschaften praktisch im Alleingang bewirtschaftet und sich durch sämtliche Sanierungsarbeiten hindurch zum Allrounder gemausert hat. Auch gesellschaftlich sind seine Interessen breit gefächert: In Oberburg beispielsweise engagierte sich der zweifache Familienvater neben der Sozialdemokratischen Partei bereits in der Baukommission, im Ausschuss Ortsplanung und in der Schulkommission, bevor er 2012 in den Gemeinderat gewählt wurde. Mit dem Ressort Sicherheit übernahm er dort wiederum ein neues Gebiet. Nicht sein Wunschressort zwar, und Klaus Bangerter gibt freimütig zu: Die Schule, das Soziale oder Siedlungsfragen hätten ihn mehr interessiert. Das hinderte ihn jedoch nicht, das Ressort Sicherheit mit Feuerwehr, regionalem Bevölkerungsschutz und Unfallverhütung engagiert und motiviert anzugehen. Darin liegt zweifellos eine seiner Stärken: Sich in ein Thema einzuarbeiten und es hartnäckig zu verfolgen, auch wenn es nicht zu seinen «Lieblingen» gehört.

Dossierkenntnis und Dossiersicherheit werden ihm denn auch von politischen Kontrahenten zugestanden. Zeitweilen mag er damit nerven: Im Gemeinderat (wie auch in der Partei) begnügt er sich nicht damit, seine «Gärtchen» zu hegen sondern pflegt seine Meinung auch über sämtliche Gartenzäune hinweg kund zu tun. Er hält es für seine Pflicht, sich zu allen Geschäften eine eigene Meinung zu bilden.

Die Sanierung einer zweiten Liegenschaft, Velotouren, Reisen in stets neue Gegenden, Klettern: Der 46jährige Präsident des Vereins Jugendtreff, ehemalige Lagerleiter des Ferienvereins Oberburg und Feuerwehrangehörige



Klaus Bangerter, Gemeinderats-Kandidat von Liste 3 – SP und Gewerkschaften

liebt die unterschiedlichsten Herausforderungen. Bei all seinen Aktivitäten rückt jedoch immer wieder jenes Anliegen in den Fokus, für das er sich besonders einsetzt, wie auch seine zahlreichen Artikel im SP aktiv, etwa zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer bezeugen: die Lebensqualität in Oberburg.

«Ich möchte die Lebensqualität in unserem Dorf erhalten und wo möglich steigern», meint Klaus Bangerter. Für ihn gehört dazu auch eine lebendige Gemeinschaft: «Speziell für Junge ist es wichtig, dass sie sich wohl fühlen und entfalten können. Eine gute Schule und vernünftige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung fördern die Verbundenheit mit dem Dorf und sind die Basis für den Fortbestand einer Gemeinde.» Als Mitglied des Gemeinderates, so Klaus Bangerter, «möchte ich mich vertieft in all diesen Bereichen einbringen.»



MOSER MALER AG
EMMENTALSTRASSE 9
3414 OBERBURG
Tel. 034 422 22 65

Wir empfehlen uns für
sämtliche Facharbeiten!

Haller+Jenzer AG
Druckzentrum
3401 Burgdorf

Tel. 034 420 13 13
www.haller-jenzer.ch

HALLER  JENZER

Stillstehen liegt uns
nicht.



**Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.**

**Bei uns sind Sie gut beraten!
Unia Oberaargau – Emmental**

Bahnhofstrasse 88, 3401 Burgdorf
T 034 447 78 41 // Fax 034 447 78 42

Bahnhofstrasse 30, 4900 Langenthal
T 062 787 78 41 // Fax 062 787 78 42

Mühlegässli 1, 3550 Langnau
T 034 402 78 41 // Fax 034 402 78 42

Walkestrasse 10, 4950 Huttwil
T 062 721 78 41 // Fax 062 721 78 42

Bike Shop Burkhard



Knuppenmattgasse 2 034 423 13 00

3414 Oberburg 079 632 63 69

bikeshop@vtxmail.ch www.burkhardbikes.ch

Dr Fachmaa für aui...

* Verkauf - Beratung - Reparatur - Service aller Marken *

SP-Gemeinderatskandidatin Marion Sägesser

Puzzle-Teile zusammenfügen

Manchmal wähnt sich Marion Sägesser in der Politik wie im Cabaret, das sie früher leidenschaftlich betrieb oder im Theater, mit dem sie jeweils im Frühjahr in der Oberburger Aula aufspielt. Alles ist drin: Rollenspiele, Dramatik, Souffleure, mehr oder weniger geglückte Pointen, Intrigen, Verwirrungen und Happy Ends.

Ein solches «Happy End» war für die engagierte Mutter zweier heranwachsender Kinder zweifellos die Verabschiedung des Oberburger Jugendkonzeptes, an welchem sie massgeblich mitgearbeitet hatte, und die damit verbundene Anstellung eines Jugendarbeiters.

Kontakt mit dem Jugenddossier der Gemeinde erhielt Marion Sägesser durch die Kommission für Soziales, in die sie 2008 gewählt worden war und welcher sie seit 2012 als Vizepräsidentin dient. Vier Jahre zuvor und weitere vier Jahre parallel dazu war sie ebenfalls Mitglied der Kulturkommission, zeitweilig Vizepräsidentin auch hier. Den grossen Einsatz für die Gemeinde hat sie dabei stets mehr als Bereicherung empfunden denn als Belastung. So etwa den direkten Kontakt mit den Asylbewerbern, als deren Begleitung noch Aufgabe der Gemeinde war und es galt, von der Matratze bis zum Deutschkurs und der Einschulung der Kinder alles zu organisieren und zu vermitteln. Nach dem Übergang des Asylwesens an den Kanton nahm sich Marion Sägesser in der Sozialkommission insbesondere dem Thema Jugend an und engagierte sich in der Steuerungsgruppe, die schliesslich der Jugend- und Schulsozialarbeit das Terrain ebnete. Die konstruktive, sachbezogene Zusammenarbeit über jegliche Parteigrenzen hinweg, die sie dabei erleben durfte, habe ihr extrem gefallen, meint die 44jährige Augenoptikerin im Rückblick. «Wir haben alle voneinander gelernt und wirklich Puzzle-Teile zusammenfügen können.»



Marion Sägesser, Gemeinderats-Kandidatin von Liste 3 – SP und Gewerkschaften

Sie weiss aber auch: «So etwas steht und fällt mit den Personen, die sich daran beteiligen.»

Seit 2013 ist die Seglerin mit Hochseebrevet, Taucherin und begeisterte Strategie-Spielerin offizielle Jugendbeauftragte der Gemeinde. Sie freut sich über die Jugendlichen im Dorf, die sich ihrer Freizeit aktiv annehmen und die Möglichkeiten nutzen, ihre Ideen und Bedürfnisse einzubringen. «Mit der Jugendmotion können Jugendliche ihre Anliegen ab 2017 zudem direkt beim Gemeinderat deponieren.»

«Wir haben ein gutes Dorf», bilanziert die Organisatorin der alljährlichen Spielwarenborse und des TheO-Lottos und erwähnt etwa die Hilfsbereitschaft und Solidarität in Notsituationen. «Wir müssen einfach aufpassen, dass wir uns nicht selbst auf negative Erscheinungen wie den Verkehr reduzieren.»

Das Positive stärken: Mit Marion Sägesser ist hier auch künftig zu rechnen.



PEUGEOT

GARAGE VON BALLMOOS OBERBURG

Tel. 034 427 20 20 E-Mail: garage@bluewin.ch

Nähen & Wolle

Bügelservice

Wolle

Reisverschluss ersetzen

Anderungen

Geschenke

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen

Di - Fr 14.00 - 18.00

Sa 09.00 - 12.00

Ausserhalb der
Öffnungszeiten nach
Absprache

Alice Thomi, Emmentalstrasse 36, 3414 Oberburg
Telefon 034 422 58 00 / Mobile 079 525 68 10
E-Mail: naehen.wolle@bluewin.ch

**Hesch hüt
scho bout?**



OTTO MÄDER AG

Hoch- und Tiefbau

3414 Oberburg (Hauptsitz)

Krauchthalstrasse 19, Postfach 317

Tel. 034 422 10 81 Fax 034 423 33 07

info@maeder-bau.ch / www.maeder-bau.ch

3400 Burgdorf, Knuppenmatt 19

SP-Gemeinderatskandidat Peter Flükiger

Bestmögliche Lösungen erringen

Wie lebt es sich wohl in einem Vorzeigeobjekt? «Paradiesisch», meint Peter Flükiger im Haus, das seine Frau nach seinen Plänen um- und ausbauen liess. Seit knapp sieben Jahren wohnt und arbeitet der Architekt, Immobilien-treuhänder und langjährige Handelsrichter nun im vielbeachteten ehemaligen Bauernhaus am Schönenbühlweg 17 und hat sich in dieser Zeit auch kräftig in das Geschehen seiner neuen Gemeinde eingemischt: Als Mitglied der SP, als Mitglied und Vizepräsident der Baukommission, im Ausschuss Ortsplanung und als gelegentlicher Sponsor kultureller Veranstaltungen.

Spezialisiert auf den Umbau und die Sanierung bestehender Liegenschaften (siehe auch www.fluekiger-arch.ch) hat der Mann mit dem Hang zum Ungewöhnlichen ein gutes Auge für die gefällige Verbindung von Tradition und Moderne. Der sorgsame Umgang mit der Geschichte von Gebäuden und ihre Überführung zu neuen Nutzungen bedingt ein geschicktes Abwägen verschiedenster Interessen und das gemeinsame Suchen nach bestmöglichen Lösungen: Diese Eigenschaft ist für den 62jährigen Peter Flükiger unabdingbar auch in der Gemeindepolitik. Nicht das egoistische Durchprügeln von Einzelinteressen bringe ein Dorf und seine Gemeinschaft vorwärts, sondern nur ein respektvoller Dialog, der unterschiedliche Anliegen wirklich ernst nimmt. In diesem Sinne begrüsst er auch die Lösung, die bezüglich Neubau der BEWO im Oberburgpark auf Betreiben der SP gefunden worden ist: «Die Umgebung von Kirchgemeindehaus und Altersheim ebenso wie die zahlreichen Schulkinder können nun vor dem Werksverkehr geschützt werden ohne den Betrieb im Oberburgpark zu gefährden.»

Sowohl Peter Flükiger wie auch seine Frau, die als Ärztin arbeitet, sind beruflich und gesell-



Unia-Mitglied Peter Flükiger, Gemeinderats-Kandidat von Liste 3 – SP und Gewerkschaften

schäftlich stark eingespannt. Seit gut zwei Jahren halten sich die beiden zum Ausgleich deshalb eine nun bereits vierköpfige Eselsfamilie und drei Pfauenziegen. Das Wohnhaus wurde entsprechend mit modernen Stallungen ergänzt und dessen früherer Funktion als Bauernhaus damit eine spezielle Referenz erwiesen.

«Wir bereuen keine Minute, hierher gezogen zu sein», bekräftigt Peter Flükiger, der an Oberburg nicht nur das solide Gewerbe, die ausgezeichnete Verwaltung und die verbleibenden dorfspezifischen Einkaufsmöglichkeiten schätzt, sondern auch etwa das vielfältige Vereinsleben. «Dieses gute Miteinander sollte auch in der Politik spielen», meint der ehemalige Handballer und Teamplayer. «Dass eine Partei die absolute Mehrheit hält und diktieren kann statt nach gemeinsamen Lösungen zu suchen, ist ungesund. Und das wollen wir mit der Liste 3 wenden.»

St. Niklausstr. 2
3425 Koppigen

- Standard- + betriebswirtschaftliche Software
- Schulung, Beratung, Installation und Support

Tel. 034 413 30 53

www.mueller-informatik.ch | info@mueller-informatik.ch

Metzgerei
Chas-Egge Heinz Frey

Emmentalstrasse 74
3414 Oberburg
Tel. 034 422 10 69
Fax 034 422 57 63

h.frey@besonet.ch
www.metzgerei-heinz-frey.ch



Achten Sie auf Ihre Gesundheit
Kinesiologie & Coaching
krankenkassenanerkannt
www.tatjanabangerter.ch
Gotthelfstrasse 50 in Burgdorf
Tel. 079 411 85 15

SP-Gemeinderatskandidatin Barbara Stöckli

Von der Kunst, zuhören zu können

Unterschiedliche Interessen abwägen, sie in Einklang bringen und darauf achten, dass dabei niemand auf der Strecke bleibt: Diese anspruchsvolle Arbeit gefällt Barbara Stöckli und mit ihr hat die Forstingenieurin als Umweltplanerin täglich zu tun. «Unser Büro begleitet Bauprojekte ausserhalb der Bauzone und unterstützt sie bei der Berücksichtigung der Ansprüche von Natur und Landschaft», erläutert die ETH-Absolventin, die mit ihrem Mann und ihren beiden Töchtern seit bald zehn Jahren im Stöckernfeld wohnt. Wenn es ihr dabei gelingt, die eher menschenzentrierte Sicht vieler Projekte mit den Bedürfnissen der Umwelt zu vereinbaren, freut sie sich als Vermittlerin.

Überhaupt ist der ehemaligen Mitarbeiterin der Fachhochschule in Zollikofen das Verhandeln wichtig und die Vizepräsidentin einer SAC-Sektion, die auch schon Gipfel wie den Mönch, das Wetterhorn oder die Blüemlisalp erklettert hat, scheut sich nicht vor den Mühen der Ebene, wenn es darum geht, tragfähige Lösungen zu finden. Gemeinsam an einen Verhandlungstisch sitzen, die Probleme benennen, zuhören, die gegenseitigen Anliegen ergründen und ernst nehmen und auch mal innehalten, einen Schritt zurück wagen, wenn sich nur ein unbefriedigender Kompromiss abzeichnet: das ist die Welt, in der sich die 41-Jährige wohl fühlt. «Ich freue mich, wenn ich merke, dass meine Vermittlung gefruchtet hat und sich alle Beteiligten mit einer Lösung identifizieren können.»

Mit ihrer Familie versucht Barbara Stöckli, die sich mit ihrem Mann die Erziehungs- und Hausarbeit teilt, möglichst umweltbewusst zu leben und mit Rohstoffen sorgsam umzugehen. Es gelinge ihnen noch viel zu wenig, einerseits, weil ihnen die eigene Bequemlichkeit häufig in die Quere käme, andererseits aber etwa auch



Barbara Stöckli, Gemeinderatskandidatin von Liste 3 – SP und Gewerkschaften.

wegen des grassierenden Verpackungswahns, dem sich kaum ein Konsument entziehen könne. Selbst wenn Aussteiger sie beeindruckt: Sie selber sei nicht so ein Typ und auch das Missionieren liege ihr fern. «Aber wir brauchen immer wieder Denkanstösse und deshalb finde ich es zum Beispiel eine gute Sache, wenn in der Schule Abfallkurse durchgeführt werden.» Barbara Stöckli hält zudem grosse Stücke auf der erneuerbaren Energie und schätzt an Oberburg, dass immer mehr Dachflächen zur Nutzung der Sonnenenergie eingesetzt werden.

Als aktive Bergsteigerin kennt die jüngste Gemeinderatskandidatin der SP den Wert solider Seilschaften: Jeder muss sich auf den andern zu 100% verlassen können, alle sind aufeinander angewiesen. Wie am Berg hofft Barbara Stöckli, auch in der Politik auf Menschen zu treffen, die rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst zusammen gemeinsame Ziele anstreben.

Bauvorhaben BEWO Oberburg Für sichere Wege

Die Sozialdemokratische Partei Oberburg hat sich zusammen mit Anwohnern dafür stark gemacht, dass die Zu- und Wegfahrten zum Oberburgpark insbesondere mit Beginn des BEWO-Neubaus auf diesem Areal neu geregelt werden müssen. Die SP störte sich daran, dass der gesamte Werksverkehr auch künftig über das Stalderwegli führen sollte, welches bekanntlich von Schulkindern und Bewohnern des Altersheims wie von Besuchern des Kirchengemeindehauses stark frequentiert wird. Nach erfolgter Einsprache wurde das Verkehrskonzept insofern angepasst, dass so-

wohl das Stalderwegli wie die Krieggasse von sämtlichem Werksverkehr befreit werden. Das Statthalteramt hat zudem in Aussicht gestellt, im Gesamtbauentscheid für das Bauvorhaben der BEWO die Bedingung aufzunehmen, die Zu- und Wegfahrt Oberburgpark/Stalderwegli sei bereits vor Baubeginn für PW's und LKW's physisch zu sperren.

Damit wird dem hauptsächlichen Anliegen von SP und Anwohnern, die schwächsten Verkehrsteilnehmer auf den Verbindungen Stalderwegli/Kirchgasse/Krieggasse zu schützen, Rechnung getragen. Die SP Oberburg, die dem Bauvorhaben der BEWO grundsätzlich günstig gesinnt ist, erklärte daraufhin den vollumfänglichen Rückzug ihrer Einsprache.

SP Oberburg

Abstimmungen vom 25. September 2016



JA zu AHVplus: Während die Pensionskassen-Renten schrumpfen, ist die AHV gut aufgestellt: Obwohl heute weniger Erwerbstätige mehr Rentnerinnen und Rentner finanzieren, funktioniert unser wichtigstes Sozialwerk. Dank genialem Finanzierungsmodell, unschlagbarem Preis-Leistungsverhältnis und Verlässlichkeit. Wer rechnet, stärkt die AHV und sagt Ja zu «AHVplus»..



NEIN zum NDG: Das neue Nachrichtendienstgesetz (NDG) will die Kompetenzen des Schweizer Nachrichtendienstes (ND) massiv ausbauen und öffnet dem Schnüffelstaat Tür und Tor. Künftig hätte der ND die Möglichkeit, ohne Verdacht auf eine Straftat in die Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger einzudringen und deren Leben und Kommunikation zu überwachen. Dazu sagen wir Nein!



JA zur grünen Wirtschaft: Die heutige Wirtschaftsweise führt zu einer Übernutzung von natürlichen Ressourcen wie Wald, Ackerland oder der Ozeane. Von einem Ja zur Grünen Wirtschaft profitieren wir alle, die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Generationen nach uns.

AOC.

ComTex

**Ihr Oberburger Büro für
treffende Texte.**

Postfach 126, 3414 Oberburg
Tel. 034 422 16 32 – Mobile 079 652 90 53

Einmischen, mitreden, mitentscheiden

Finden Sie auch, dass man die Politik besser nicht den andern überlässt?

Dann sind Sie bei der SP richtig. Demokratie lebt davon, dass sich die Menschen einmischen, mitreden, mitentscheiden. Gemeinsam macht es aber mehr Spass und gemeinsam sind wir stärker.

- Ich will der SP beitreten. Nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- Ich möchte zuerst schnuppern. Senden Sie mir unverbindlich Informationen.
- Ich interessiere mich für die JUSO (JungsozialistInnen) und möchte Unterlagen dazu.

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

SP Oberburg, Jörg Frey,
Leimern 12, 3414 Oberburg



www.sp-oberburg.ch

